

Liebe Eltern der KK „Krabbelnest“,

damit wir uns um das Wohlbefinden Ihres Kindes optimal kümmern können, bitten wir Sie, uns ausführlich über alle Besonderheiten, die Ihr Kind betreffen zu informieren.

Zur Hilfe bieten Ihnen die Erzieher_innen der Gruppen einen Fragebogen an. Sind diese Fragen geklärt können Sie sich besser auf die neue Situation einstellen.

Die Praxis der Eingewöhnung ist in der Kinderkrippe „Krabbelnest“ angelehnt an das Berliner Modell, (s. weitere Unterlagen) und wird folgendermaßen ablaufen:

1. Tag:

Wenn Sie mit Ihrem Kind zum ersten Mal in die Krippe kommen gibt es viele neue Eindrücke. Es ist deshalb völlig ausreichend, wenn Sie mit Ihrem Kind eine halbe Stunde am Gruppengeschehen teilnehmen. Sprechen sie mit unseren Mitarbeiter_innen einen günstigen Zeitpunkt für Ihren Besuch ab.

Beobachten Sie Ihr Kind und warten Sie, bis es von sich aus Interesse an der neuen Umgebung zeigt. Ihr Kind hat die Fähigkeit, sie als „sicheren Hafen“ zu nutzen. So hat es die Chance neue Bindungen aufzubauen.

2. Tag:

Wie am Vortag vereinbart, kommen Sie mit Ihrem Kind wieder zu Besuch in die Gruppe. Auch diesmal reicht eine Stunde. Bitte bleiben Sie Beobachter_in Ihres Kindes.

3. Tag:

Auch am dritten Tag soll sich das Kind allmählich an die neue Situation gewöhnen. Sie geben ihm durch Ihre Anwesenheit die Sicherheit, die es für seine Erkundungen braucht. Sie sollten wiederum eine Stunde für Ihren Besuch einplanen.

4. Tag:

Es ist von vielen Umständen abhängig wie schnell sich Ihr Kind in die Gruppe eingewöhnt. Um herauszufinden, wie lange die Eingewöhnungszeit wohl dauern wird, empfehlen wir, wenn der vierte Tag kein Montag ist einen Trennungsversuch. Dabei schleichen sie sich nicht aus dem Raum, sondern verabschieden sich von Ihrem Kind. Dann verlassen Sie den Raum, bleiben aber im Haus. Beruhigt sich Ihr Kind nicht, werden sie sofort von uns zurückgeholt. Ansonsten halten wir mit Ihnen Rücksprache, wann Ihr Kind wieder abgeholt werden soll.

5. Tag:

Nur wenn Ihr Kind sich beim Trennungsversuch am 4. Tag von uns trösten lässt, kann die Trennungszeit am 5. Tag verlängert werden. Auch in diesem Fall ist Ihre Anwesenheit im Haus notwendig. Bei Bedarf würden wir sie rufen.

6. Tag:

Wenn Ihr Kind dazu bereit ist, kann es mit Anwesenheit der Eltern an einer Mahlzeit teilnehmen. Auch wenn Sie an diesem Tag wieder vorzeitig mit Ihrem Kind nach Hause gehen, können Sie sicher sein, dass es Fortschritte macht. Es besteht die Möglichkeit, dass Kind schon einmal ohne Eltern in der Gruppe zu lassen. Wir bitten Sie, für uns telefonisch erreichbar zu bleiben. Es kann passieren, dass Ihr Kind so stark nach Ihnen verlangt und sofort ein Anruf getätigt werden muss.

7. Tag:

Wenn zwischen dem 6. Und 7.Tag kein Wochenende oder Urlaub stattfand, können Sie einen weiteren Trennungsversuch vornehmen. Sie bleiben zunächst in der Einrichtung. Lässt Ihr Kind sich von uns trösten, benachrichtigen wir Sie. Die Einrichtung kann dann von Ihnen verlassen werden. In der Regel bleibt Ihr Kind in diesem Fall 1-2 Stunden allein bei uns. Tritt der beschriebene Fall nicht ein, bitten wir Sie wieder herein. Sie gehen nach dem Mittagessen mit Ihrem Kind nach Hause.

2./3. Woche:

Auch wenn Ihr Kind in der 2. Woche ohne größere Probleme allein in der Krippe bleibt, sollten Sie es nach dem Mittagessen abholen. (wenn Sie noch nicht berufstätig sind)

Hat ihr Kind die bisherigen Trennungen verkraftet, kann die Zeit nach dem Mittagessen ausgedehnt werden. Manchmal muss man noch einmal einen Schritt zurück um sicherer voran zukommen. Nach Absprache mit Ihnen werden Situationen, wie z.B. das Schlafen, den Bedürfnissen Ihres Kindes angepasst.

Für Fragen oder Wünsche stehen wir gern bereit.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.